

mit denselben im Zusammenhange stehenden Entwicklungsstadien der Vegetation. — Was die erstern anbelangt, so wurde die mittlere Bodentemperatur in der Höhenzone von 2500—3000' auf 7,65° Cels. festgesetzt und daraus die wahrscheinliche Lufttemperatur von 6,7° C. abgeleitet, anderseits die mittlere Verspätung der Vegetation auf 30 Tage ermittelt, wobei der Vortragende erwähnte, dass die Verspätung an höher gelegenen Orten überhaupt im Frühjahr am geringsten, im Herbst am grössten sei. Frauenfeld theilt aus einem Briefe von Hrn Daubrawa, Apotheker in Policzka, mit, dass dort von denandleuten im Frühjahr von den in Fäulniss übergehenden Krautblättern am Maria-Verkündigungstage schwarze Körner eingesammelt werden, die sie für den besten Kraitsamen halten und aussäen. Diese Körner sind der längst bekannte Pilz, *Sclerotium Semen*, der natürlich keine Krautpflanzen erzeugt und solche nur, wenn er mit wahren Samen vermischt wird, aufgehen können. Sind diese wirklich kräftiger, so kann es nur durch die dünnere Saat und vielleicht auch noch durch eine düngende Kraft des Pilzes erklärt werden.

Mittheilungen.

— In der Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums in Prag am 8ten wurde, über Anregung der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft, ein Antrag gestellt, die Gesellschaft deutscher Land- und Forstwirthe einzuladen, dass sie zu ihrem Versammlungsorte im Jahre 1856 Prag wählen möge. Der Antrag wurde angenommen und beschlossen, dass die Einladung zugleich von Seite der städtischen Behörden und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft erfolgen solle.

— Der böhmische Forstverein hat zu Hohenelbe beschlossen, die nächstjährige Generalversammlung in Prag abzuhalten, gleichzeitig mit der dort zusammenkommenden allgemeinen Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.

— Aus Aidin wird dem „Impartial de Smyrne“ geschrieben, dass die diesjährige Feigen-Ernte eine der reichlichsten wird, die man seit Jahren gehabt hat. Aidin allein wird an 60.000 Zentner zur Ausfuhr liefern.

— Se. Majestät der König von Baiern hat C. Neumayer, aus Frankenthal, der seit 1850 dreimal die Reise um die Welt machte und nun nach längerem Aufenthalte in Australien nach München zurückkehrte, die Summe von 3800 fl. zustellen lassen, welche dieser zu einer neuen Reise in das Innere Australiens behufs wissenschaftlicher Entdeckungen benützen wird. Neumayer war dem König durch Alex. Humboldt empfohlen.

— Der Baumcactus (*Opuntia arborescens* Engelm.) erreicht in seinem Vaterlande (Mexiko) eine Höhe von 5—10 Fuss. Seine toten Stengel bilden eine höchst überraschende Erscheinung. Sobald nämlich die saftreichen Stengel vertrocknen, hinterlassen sie in den derben Gefässen ein Netzwerk holziger Fasern, während die saftige Zellenmasse im Innern verschrumpft. Das aus regelmässigen Maschen bestehende Netzwerk bleibt nun als Skelet zurück und behält die höckerige Gestalt der lebenden Pflanze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 288](#)